

«Die Pandemie ist vorbei, die Wachsamkeit muss bleiben»

Der klinische Psychologe Prof. Dr. Dr. Harald Walach hat in einem Beitrag seine Gedanken zum Pressesymposium «WHO cares – Weltdiktatur droht!» zusammengefasst.

Beim Pressesymposium «WHO cares – Weltdiktatur droht!», das von der Gesellschaft Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD) am 8. Mai 2023 in München organisiert wurde, hat Prof. Dr. Dr. Harald Walach davor gewarnt, dass die WHO mindestens das gleiche Verständnis von «Transparenz» pflegt, das auch Behörden wie das Paul Ehrlich-Institut (PEI), das Robert Koch-Institut (RKI) oder Regierungen in den letzten drei Jahren vorgeführt haben. **Seine Eindrücke fasste der klinische Psychologe** in seinem Beitrag «Die Pandemie ist vorbei, die Wachsamkeit muss bleiben» zusammen. Sollte der neue «Pandemievertrag» unterzeichnet werden, würden die WHO und deren Förder unter dem Deckmantel der «Gesundheitsprävention» in einem ungleich höherem Ausmass global schalten und walten können, wie sie wollen, betont Walach.

Die «Pandemie» war für ihn eine Trockenübung für das, was jetzt kommen wird, «nämlich ein Totaldurchgriff auf unsere Gesundheit und die unserer Kinder im Namen einer vermeintlichen Vorbeugung vor Infektionsgefahr». Daher definiere man schon mal alle, die das nicht mitmachen wollen, als «Kranke» und habe den ICD-Code "Z 28" kreiert, mit dem Ungeimpfte gekennzeichnet werden. Die mRNA-Plattform werde zur neuen Impfmaschine.

Man müsse sich fragen, wie es sein kann, dass unsere Volksvertreter einfach zur Tagesordnung übergehen. Weder werde ein Untersuchungsausschuss gegründet noch ein Gesundheitsminister, der Lüge, entlassen.

Das alles lasse sich eigentlich nur damit erklären, dass die Volksvertreter schlecht informiert seien. Daher sei die Presse in der Pflicht.

In diesem Zusammenhang gibt Prof. Dr. Dr. Walach eine gedankliche Raffinesse von sich:«*WHO, von hinten gelesen und gespiegelt ergibt OHM, die Abkürzung für Widerstand. ... Ohm, das wissen die Bastler vom Elektronikbaukasten, ist die Benennung für elektrischen Widerstand. Ich fand es schon als Kind toll, dass man Tausende von Ohm in einen kleinen Widerstand verpacken kann. Vielleicht sollten wir Millionen Ohm in den Widerstand gegen diese Verrücktheiten stecken?»*

Hier einzelnen Vorträge des Symposiums:

- Prof. Dr. Sucharit Bhakdi
- Ltd. Ministerialrat a.D. Uwe Kranz
- Prof. Dr. Werner Bergholz
- Dr. med. Wolfgang Wodarg
- Prof. DDr. Christian Schubert
- Rechtsanwalt Philipp Kruse
- Mag. Dr. iur. Behrendt

Quelle:

MWGFD: WHO cares? Pressekonferenz vom 8. Mai 2023 - 8. Mai 2023

Harald Walach: Die Pandemie ist vorbei, die Wachsamkeit muss bleiben

Die Pandemie ist vorbei, ist nicht ganz korrekt, es hat sie gar nie gegeben. Aber die Plandemie gibt es immer noch. Deshalb richtet Eure Wachsamkeit auf die Plandemie! Oder noch besser, richtet Eure Aufmerksamkeit auf die Plandemie!

Texas ermittelt gegen Impfstoff-Hersteller

In Texas geht der Generalstaatsanwalt Ken Paxton gegen die Corona-Impfstoffhersteller vor. Eine offizielle Ermittlung wurde gegen Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson eingeleitet. Man gehe „jedem Hinweis auf Fehlverhalten mit aller Konsequenz nach“. Florida schlägt eine ähnliche Richtung ein.

In deutschen Leitmedien gibt es zwar unzählige Betroffenheitsberichte von Impfgeschädigten; möglich ist es inzwischen auch, über eine „Impfnebenwirkung, die es in sich hat“ zu [berichten](#) oder „die vielen Ungereimtheiten bei der Pfizer-«Zulassungsstudie» . [aufzudecken](#). Gleichwohl werden Forderungen nach juristischen Konsequenzen hierzulande derzeit nur selten erhoben.

Anders sieht es in den im Vergleich zu Deutschland sehr viel widersprüchlicher verfassten USA aus, in deren Bundesstaaten mitunter Staatsräson ist, was man hierzulande als „Querdenkertum“ nicht einmal zu Wort kommen ließ.

So werden dort nun sogar Staatsanwaltschaften gegen Pfizer und Co. aktiv. Auf hiesige Verteidiger der Corona-Politik dürfte das in etwa so wirken, als hätten dort *Personae non gratae* wie Bhakdi oder Wodarg die Staatsgeschäfte an sich gerissen.

Nun interessiert sich die Realität weder für deutsche noch für virologische Bauchgefühle, darum schauen wir nach Texas. Texas' Staatsanwalt Ken Paxton wird [laut offizieller Website](#) ermitteln, ob die Unternehmen in rechtswidriger Weise „die Wirksamkeit ihrer Covid-19-Impfstoffe und die Wahrscheinlichkeit der Übertragung von Covid-19 nach der Einnahme der Impfstoffe falsch dargestellt haben“. Auch werde sich die Untersuchung mit der „möglichen Manipulation von Daten aus Impfstoffstudien“ befassen sowie die kontroverse Praxis unter die Lupe nehmen, die Wirksamkeit der Impfstoffe mit der „relativen Risikoreduktion“ statt der „absoluten Risikoreduktion“ zu begründen (auf Achgut.com von Thomas Maul [frühzeitig kritisiert](#)).

Es soll auch um die Gain-of-Function-Forschung gehen, bei der Viren unter Laborbedingungen gefährlicher gemacht werden, und um mögliche Täuschungen der Öffentlichkeit darüber.

Man achte auch auf den Ton dieser offiziellen Auskunft:

*„In den letzten Jahren haben bestimmte Pharmaunternehmen rekordverdächtig Profit gemacht, der zum Teil auf den Umsatz mit Produkten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Dieses ureigene Interesse am Erfolg dieser Covid-19-Produkte in Verbindung mit Berichten über die alarmierenden Nebenwirkungen von Impfstoffen erfordert aggressive Ermittlungen.“
(Der letzte Satz im Original: „This vested interest in the success of these Covid-19 products, combined with reports about the alarming side effects of vaccines, demands aggressive investigation.“)*

Die Unternehmen sollen zur Herausgabe von Dokumenten gezwungen werden, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Angesichts der „beispiellosen politischen Macht und des Einflusses auf die öffentliche Gesundheitspolitik, die Pharmaunternehmen heute ausüben“, sei es wichtiger denn je, dass sie zur „Verantwortung gezogen werden, wenn sie gefährliche, illegale Maßnahmen ergreifen, um ihre Einnahmen zu steigern.“ Weiter heißt es auf der Website der Staatsanwaltschaft:

„Die Entwicklung des Covid-19-Impfstoffs und die von Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson gemachten Zusicherungen und ihr Wissen sind für die Gesundheit und das Wohlergehen der Öffentlichkeit von größtem Interesse. Diese Ermittlung zielt darauf ab, die Wahrheit herauszufinden“, so Paxton. Man gehe „jedem Hinweis auf Fehlverhalten mit aller Konsequenz nach.“

Generalarzt Floridas schlug auch schon Alarm

Daneben verabschiedete der Senat von Texas kürzlich mehrere Gesetzentwürfe, die darauf abzielen, „die COVID-19-Impfung und -Maskenpflicht im gesamten Bundesstaat zu unterbinden“, wie [das lokale Medium Brownwood News](#) berichtet.

Damit würde es „lokalen Regierungen, staatlichen Behörden, öffentlichen Universitäten, öffentlichen Schulen und allen Empfängern öffentlicher Gelder verboten, COVID-19-Impf- und -Maskenvorschriften einzuführen.“ Untersagt würde ebenso die Diskriminierung am Arbeitsplatz aufgrund des Impfstatus. Übrigens: Sehr viel früher, im Sommer 2021, waren die sogenannten Impfstoffe in Texas bereits [Gegenstand einer Senatsanhörung](#).

Es sind republikanisch regierte US-Bundesstaaten, die die Aufarbeitung in Sachen Corona-Impfungen vorantreiben.

Im Februar dieses Jahres wandte sich in Florida der „State Surgeon General“, also der dortige Generalarzt, [mit einer Gesundheitswarnung](#) an die Öffentlichkeit. Die Meldezahlen im VAERS-System seien im Jahresvergleich nun deutlich höher, als man – auch unter Berücksichtigung insgesamt höherer Impfkaktivität – erwarten würde. Auf der Website der Regierung steht für deutsche Verhältnisse Udenkbbares:

„Allein in Florida stieg die Zahl der VAERS-Meldungen nach der Freigabe des COVID-19-Impfstoffs um 1.700 Prozent, verglichen mit einem Anstieg der gesamten Impfstoffverabreichung um 400 Prozent im gleichen Zeitraum“.

Außerdem stellt der Surgeon General fest:

„Die Meldungen über lebensbedrohliche Zustände nahmen um mehr als 4 400 Prozent zu. Dies ist ein neuer Anstieg, der während der H1N1-Impfkampagne 2009 nicht zu beobachten war. Um die kurz- und langfristigen Auswirkungen der COVID-19-Impfstoffe besser zu verstehen, sind weitere unvoreingenommene Studien erforderlich.“

Derselbe Generalarzt hatte vier Monate zuvor jungen Männern unter 40 davon abgeraten, sich mit mRNA-Impfstoffen impfen zu lassen, weil „die relative Inzidenz herzbedingter Todesfälle bei Männern im Alter von 18 bis 39 Jahren innerhalb von 28 Tagen nach einer mRNA-Impfung um 84 Prozent ansteigt.“ (Achgut [berichtete](#)). Dazu passt, dass sich in Florida derzeit eine Grand Jury mit den Machenschaften der Pharmakonzerne [beschäftigt](#).

Freilich bleibt abzuwarten, was all diese US-Entwicklungen für Ergebnisse zeitigen. Indirekt Einfluss auf Deutschland dürften sie jedoch so oder so haben, insofern es auch ihretwegen hier peu à peu schwieriger wird, unliebsame Realitäten zu verdrängen oder absichtlich zu vertuschen.

Die fast überparteiliche

[Verweigerung eines Untersuchungsausschusses](#)

wird auf die Wähler noch bestürzender als jetzt schon wirken.

Felix Perrefort ist Redakteur und Autor bei der Achse des Guten.

Gunter Franks neues Enthüllungsbuch „Das Staatsverbrechen“

Gunter Frank erklärt in diesem Buch, das es in kurzer Zeit auf die Spiegel-Bestsellerliste (Sachbuch) geschafft hat, warum die Corona-Krise erst dann endet, wenn die Verantwortlichen vor Gericht stehen. Ein schockierender Krimi über systematisches Verbrechen, Größenwahnsinnige Forscher, Regierungsversagen, Medizinkorruption, Psychoterror und Millionen unschuldige Opfer. Das Problem: Es ist die Realität